



12

Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 91 08 207.2
- (51) Hauptklasse B25B 7/22
- (22) Anmeldetag 03.07.91
- (47) Eintragungstag 22.08.91
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 02.10.91
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Kombiniertes Handwerkzeug
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Lin, Ming-Shi, Ching-Shui Chen, Taichung, TW
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
von Föner, A., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat.;
Ebbinghaus, D., Dipl.-Ing.; Finck, K., Dipl.-Ing.
Dr.-Ing., Pat.-Anwälte, 8000 München

Ming-Shi Lin

3. Juli 1991
DEGC-40953.0

Kombiniertes Handwerkzeug

Die Erfindung betrifft ein zangenartiges kombiniertes Handwerkzeug mit verschiedenen Funktionen.

Ein herkömmliches Handwerkzeug hat gewöhnlich eine einzige Funktion. Wenn es notwendig ist, verschiedene Aufgaben auszuführen, muß man verschiedene Handwerkzeuge benutzen, die gespeichert und getragen werden müssen. Dies ist unbequem und uneffizient.

Die der Erfindung zugrundeliegende Aufgabe besteht darin, ein zangenartiges Handwerkzeug mit verschiedenen Funktionen bereitzustellen.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch ein zangenartiges Handwerkzeug gelöst, das einen ersten Griff mit einem ersten Backenteil an dessen einem Ende, einen zweiten Griff mit einem zweiten Backenteil an dessen einem Ende, und einen Drehzapfen aufweist, wobei der erste Griff durch den Drehzapfen mit dem zweiten Griff verbunden ist. Der erste Griff ist so ausgebildet, daß er mit dem zweiten Griff beim Öffnen und Schließen der Backenteile zusammenwirkt. Zusätzlich hat jeder der Griffe einen Schraubendreher mit einem Schaft und einer Spitze, wobei die Schäfte jeweils an den anderen Enden der Griffe drehbar montiert sind. Die Griffe haben anliegend an den Drehzapfen zwei gegenüberliegende Flächenabschnitte mit gezackten Zähnen. Die Backenteile haben zwei gegenüberliegende, komplementäre Flächen. Jede

der Flächen der Backenteile weist einen gezackten Abschnitt, der an dessen einem, von dem Drehzapfen entfernten Ende ausgebildet ist, eine Abisolierzange, die an einem Rand des Backenteils zwischen dem Abschnitt mit den gezackten Zähnen und dem Drehzapfen ausgebildet ist, und einen gekrümmten Backenabschnitt mit Zähnen auf, der an dem anderen Rand des Backenteils gegenüber der Abisolierzange ausgebildet ist. Ein Hammerkopf erstreckt sich von einem Ende des ersten Backenteils von dem Drehzapfen weg. Eine Nagelziehklaue erstreckt sich von einem Ende des zweiten Backenteils von dem Drehzapfen weg.

Ein solches kombiniertes Handwerkzeug läßt sich einfach benutzen und kann leicht getragen und gespeichert werden.

Anhand von Zeichnungen wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht des zangenartigen kombinierten Handwerkzeugs und

Fig. 2 eine perspektivische Ansicht des im Einsatz befindlichen zangenartigen Handwerkzeugs.

Das in Fig. 1 und 2 gezeigte zangenartige Handwerkzeug weist einen ersten Griff 11 mit einem ersten Backenteil 30 an dessen einem Ende und einen zweiten Griff 21 mit einem zweiten Backenteil 40 an dessen einem Ende auf. Der erste Griff 11 ist mit dem zweiten Griff 21 durch einen Drehzapfen 1 verbunden. Ein Schraubendreher weist einen Schaft 51 und eine Kreuzschlitzspitze 53 auf. Der Schaft 51 ist an dem anderen Ende 300 des ersten Griffes 11 durch eine Zapfennadel 52 schwenkbar montiert. Eine Nut 13 ist an dem Ende 300 des ersten Griffes 11 zur Aufnahme des Schrauben-

drehers ausgebildet. Der zweite Griff 21 hat eine Nut 22 für die Aufnahme eines Schraubendrehers, der einen Schaft 61 und eine Flachspitze 63 aufweist und der mit dem zweiten Griff 21 durch eine Zapfennadel 62 schwenkbar verbunden ist. Der erste und zweite Griff 11, 21 haben anliegend an den Drehzapfen 1 jeweils zwei gegenüberliegende Flächenabschnitte 14, 23 mit gezackten Zähnen. Die gegenüberliegenden Flächenabschnitte 14, 23 wirken miteinander so zusammen, daß sie wie ein Schraubstock zusammenklemmen. Das erste und zweite Backenteil 30, 40 haben jeweils zwei gegenüberliegende, sich gegenseitig ergänzende Flächen. Die Fläche des ersten Backenteils 30 weist einen gezackten Abschnitt 33 an dessen einem, von dem Drehzapfen 1 entfernten Ende und eine Abisolierzange 31 auf, die an einem Rand des ersten Backenteils 30 zwischen dem gezackten Abschnitt 33 und dem Drehzapfen 1 ausgebildet ist. Ein gekrümmter Backenabschnitt 32 mit Zähnen ist an dem anderen Rand des ersten Backenteils 30 gegenüber der Abisolierzange 31 ausgebildet. Das zweite Backenteil 40 hat ebenfalls eine Abisolierzange 41, einen gekrümmten Backenabschnitt 42 mit Zähnen und einen gezackten Abschnitt 43, die den entsprechenden Elementen des ersten Backenteils 30 für ein Zusammenwirken damit zugeordnet sind. Die gekrümmten Backenabschnitte 32, 42 mit Zähnen wirken miteinander so zusammen, daß sie ein Rohr festklemmen können. Die gezackten Abschnitte 33, 43 wirken miteinander als gewöhnliche Zange zusammen. Ein Hammerkopf 34 erstreckt sich von einem Ende des ersten Backenteils 30 von dem Drehzapfen 1 weg. Eine Nagelziehklaue 44 erstreckt sich von einem Ende des zweiten Backenteils 40 von dem Drehzapfen 1 weg.

Ein solches kombiniertes Handwerkzeug hat verschiedene Funktionen, so daß es bequem zu benutzen, zu tragen und zu speichern ist.

S C H U T Z A N S P R Ü C H E

1. Zangenartiges kombiniertes Handwerkzeug mit
 - einem ersten Griff (11) mit einem ersten Backenteil (30) an dessen einem Ende;
 - einem zweiten Griff (21) mit einem zweiten Backenteil (40) an dessen einem Ende; und
 - einem Drehzapfen (1), wobei der erste Griff (11) mit dem zweiten Griff (21) durch den Drehzapfen (1) verbunden und der erste Griff so ausgebildet ist, daß er mit dem zweiten Griff beim Öffnen und Schließen der Backenteile (30, 40) zusammenwirkt;

dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß

 - jeder der Griffe (11, 21) einen Schraubendreher mit einem Schaft (51, 61) und einer Spitze (53, 63) aufweist, wobei die Schäfte (51, 61) jeweils an dem anderen Ende jedes Griffes (11, 21) schwenkbar montiert sind;
 - die Griffe (11, 21) anliegend an den Drehzapfen (1) zwei gegenüberliegende Flächenabschnitte (14, 23) mit gezackten Zähnen aufweisen;
 - die Backenteile (30, 40) zwei gegenüberliegende, komplementäre Flächen haben, wobei jede der Flächen einen gezackten Abschnitt (33, 43) an dessen einem, von dem Drehzapfen (1) entfernten Ende, eine Abisolierzange (31, 41), die an einem Rand des Backenteils (30, 40) zwischen dem gezackten Abschnitt (33, 43) und dem Drehzapfen (1) ausgebildet ist, und einen gekrümmten Backenabschnitt (32, 42) mit Zähnen aufweist, der an dem anderen Rand gegenüber der Abisolierzange (31, 41) ausgebildet ist;
 - ein Hammerkopf (34) sich von einem Ende des ersten Backenteils (30) von dem Drehzapfen (1) weg erstreckt;

und

- eine Nagelziehklaue (44) sich von einem Ende des zweiten Backenteils (40) von dem Drehzapfen (1) weg erstreckt.

2. Handwerkzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder der Griffe (11, 21) eine Nut (13, 22) an dessen anderem Ende zur Aufnahme des Schraubendrehers aufweist.

03.07.91

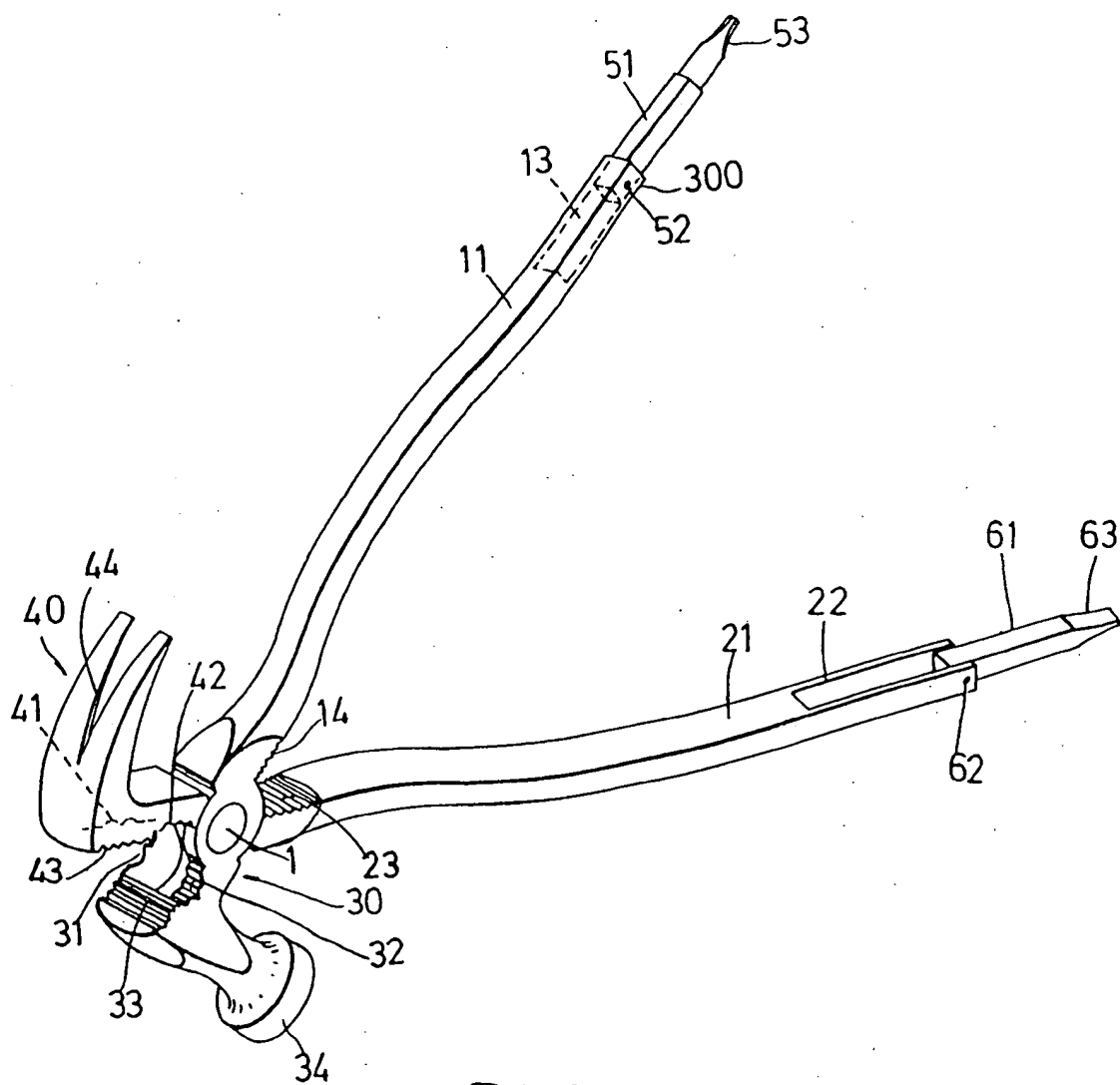


FIG. 1

03.07.91

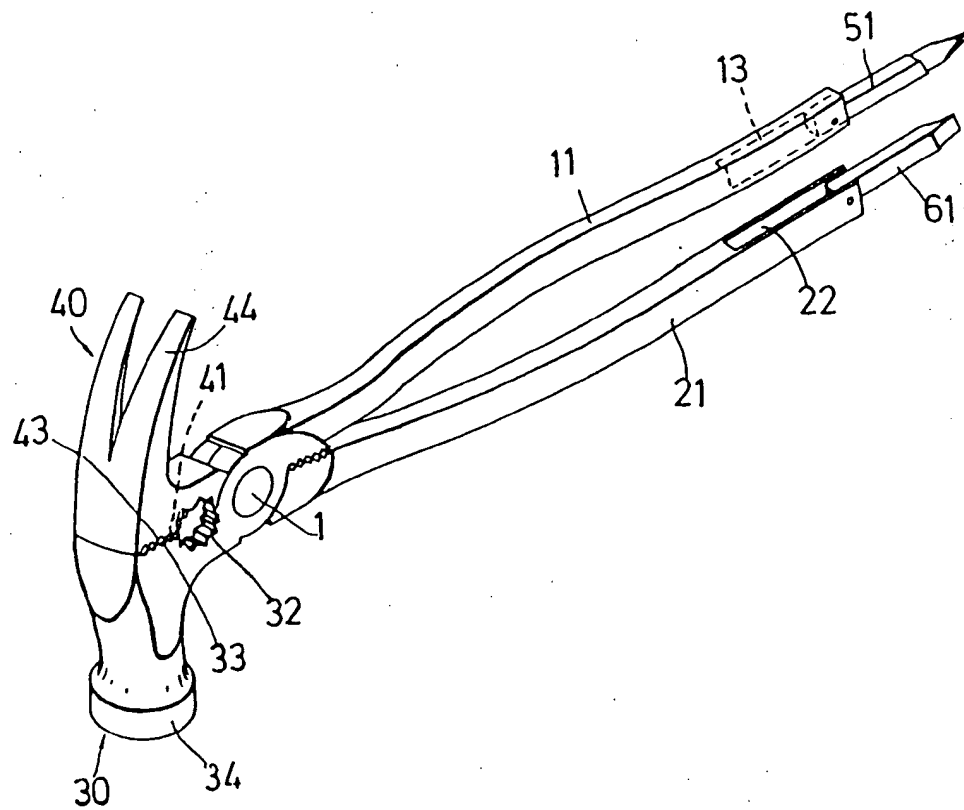


FIG. 2